

**Wissenswertes zum
Thema gleichgeschlechtliche Liebe**

**Познавательное
об однополый любви**

Liebe verdient Respekt!

Любовь заслуживает уважения!

Liebe Eltern,

wie alle Väter und Mütter sind Sie darum bemüht, Ihre Kinder zu wertvollen Menschen zu erziehen. Sie möchten, dass sie beruflich und privat erfolgreich sind und von anderen anerkannt und geschätzt werden. Und Sie möchten, dass Ihre Kinder glücklich sind und auch bleiben. Immer zu wissen, was für das eigene Kind am besten ist, stellt dabei keine leichte Aufgabe dar: Welche Eigenschaften sollte mein Kind haben? Was sollte es können, was sollte es wissen?

Sie wissen, dass die Sexualerziehung einen wichtigen und unverzichtbaren Teil der Gesamterziehung darstellt. In der Schule sollen Kinder und Jugendliche – laut Lehrplan – alters- und entwicklungsgemäß lernen, ihr Leben bewusst und verantwortungsvoll sich selbst und anderen gegenüber zu gestalten. Ihnen als Eltern kommt dabei eine sehr wichtige Rolle zu. Es ist aber nicht immer einfach, dieser Verantwortung auf allen Gebieten gerecht zu werden. Manchmal kann es einfach an Informationen fehlen. Die folgenden Hinweise möchten wir Ihnen daher zur Unterstützung anbieten. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern, soll die Sexualerziehung in der Schule die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung eigener Wertvorstellungen unterstützen. Dafür ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche sich mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Wertvorstellungen und Lebensstilen in unserer Gesellschaft auseinandersetzen und diese kennenlernen.

Kinder und Jugendliche sollen lernen, allen Menschen Respekt und Akzeptanz entgegen zu bringen, egal ob die andere Person hetero-, homo- oder bisexuell ist. Diese Aufgabe muss in der Familie und Schule gleichermaßen wahrgenommen werden, damit bei Kindern und Jugendlichen eine positive Einstellung zu Liebe und Sexualität und Respekt für alle Menschen wachsen kann.

Obwohl gleichgeschlechtliche Liebe zunehmend als selbstverständlich anerkannt wird, sind Homosexuelle oft noch Diskriminierungen ausgesetzt, welche von weit verbreiteten Vorurteilen herrühren. Mit diesem Brief wollen wir Sie informieren und Ihnen helfen, mögliche Ängste abzubauen, um ein Klima des Respekts für alle in den Schulen zu unterstützen. Falls Sie Fragen haben, die über die hier vorliegenden Informationen hinausgehen, wenden Sie sich gerne an eine der unten stehenden Kontaktadressen.

Дорогие родители!

Каждый отец и мать стараются воспитать своих детей полноценными людьми. Вы хотите, чтобы ваши дети достигли успехов в работе и личной жизни, чтобы их принимали и уважали. Вы желаете счастья вашим детям. Но это нелёгкая задача разобраться, что лучше для Вашего ребёнка. каким он должен быть? Что он должен уметь, что он должен знать? Неприменным и неизбежным условием для этого является пояснение на тему полового созревания, оно - часть воспитания.

В школе детей учат по плану, который учитывая возраст ребёнка, учит его сознательно и ответственно относиться к своей жизни и жизни окружающих. На Вас лежит большая ответственность в этом. К сожалению не всегда удаётся соответствовать всем требованиям воспитания.

Мы надеемся, что наши советы, которые Вы найдете в этом письме к Вам, помогут Вам в воспитании Ваших детей.

Только в тесном сотрудничестве с Вами, дорогие родители, сексуальное воспитание в школах примет другие нормы и поможет ученикам выйти за границы привычного. Очень важно, чтобы наши дети умели различать и уважать разные религии и жизненные стили.

Каждый человек заслуживает уважения независимо от его ориентации.

Эту задачу должны решать школа и дом совместно, только так мы добьёмся успеха, любви и уважения ко всем людям.

Несмотря на то, что однополая любовь допустима законом, гомосексуалисты очень часто подвергаются дискриминации.

Этим обращением к Вам мы хотим помочь Вам перебороть свой страх, дать Вам больше информации на эту деликатную тему для того, чтобы в школах и обществе в целом царил атмосфера уважения и взаимопонимания.

Если у Вас есть вопросы, на которые Вы не нашли ответа в нашем письме, Вы можете связаться с нами лично.

Wussten Sie, dass 5-10 % aller Menschen lesbisch oder schwul sind?

5 -10 % aller Menschen in Deutschland und weltweit sind lesbisch oder schwul. In Deutschland mag es nach mehr aussehen. Doch das liegt daran, dass Homosexualität in den letzten Jahren gesellschaftlich und rechtlich mehr Anerkennung gefunden hat und so lesbische und schwule Menschen den Mut finden, ihre Homosexualität auch offen zu leben. In Gesellschaften, in denen Homosexualität verpönt und tabu ist oder sogar unter Strafe steht, verheimlichen viele Lesben und Schwule ihre homosexuelle Identität und halten manchmal sogar ein heterosexuelles Scheinleben aufrecht. Auch deswegen leben viele Menschen oft noch im Irrglauben, dass sie keine Lesben und Schwulen kennen. Mit großer Wahrscheinlichkeit gibt es auch in Ihrem Bekanntenkreis homosexuelle Menschen – denn durchschnittlich 1-2 von 20 Männern und Frauen aus Ihrem Bekanntenkreis sind lesbisch bzw. schwul.

Auch in jeder Schulklasse gibt es im Durchschnitt zwei Schülerinnen und Schüler, die gleichgeschlechtlich lieben. Das macht pro Schule etwa eine ganze Schulklasse aus!

Homosexualität ist ein Thema, das alle etwas angeht!

Woher kommt Homosexualität?

Immer wieder hieß es, es sei eine Erklärung für die Ursache von Homosexualität ausfindig gemacht worden, z. B. biologische Besonderheiten oder Erziehungseinflüsse. Lange Zeit wurde Homosexualität als Krankheit gesehen bzw. behauptet, dass junge Menschen zur Homosexualität verführt werden können. All diese Erklärungen haben sich als falsch herausgestellt. Nur über eines sind sich die meisten Wissenschaftler einig: Die sexuelle Ausrichtung liegt sehr frühzeitig fest, lange vor der Pubertät. Ob wir homo-, bi- oder heterosexuell sind, liegt außerhalb unserer Einflussmöglichkeiten und unseres Willens. Eltern müssen sich nicht vorwerfen, sie hätten etwas „falsch gemacht“. Ebenso wenig muss jemand Angst haben, sein Kind könnte zur Homosexualität „verführt“ werden, denn Homosexualität ist nicht ansteckend. Ihr Kind wird nicht lesbisch bzw. schwul, wenn es sich mit diesem Thema beschäftigt.

Homosexualität gab es immer und überall!

Homo- oder Heterosexualität sind keine bloßen sexuellen Gewohnheiten oder Vorlieben, sondern tief in der Persönlichkeit verwurzelte Muster der Gefühle und Empfindungen. Manche Menschen halten Homosexualität für eine Erscheinung der westlichen Kultur. Dabei ist Homosexualität auf dem ganzen Globus verbreitet. In allen Kulturen und Epochen der Weltgeschichte finden sich Menschen, deren Gefühle und sexuelle Wünsche sich auf das eigene Geschlecht richten: Wir wissen von

Знаете ли Вы, что от 5 до 10 % населения планеты являются лесбиянками или геями?

5-10 % мирового населения гомосексуалы. Нам кажется, что их намного больше. Причина этому легализация и усиленная защита законом. Этим людям дали смелость признаться, и они ожидают уважения. В обществе, в котором гомосексуальность запрещена или даже подвергнута штафом, люди вынуждены скрывать свою ориентацию. Они живут чуждой им жизнью, делая вид, что они гетеросексуальны. Тем самым они создают ошибочное мнение для окружающих что геев и лесбиянок не так уж и много. Вероятно и в Вашем кругу знакомых есть гомосексуалы. Статистика утверждает, что на каждые 20 человек приходится как минимум один гомосексуалист. Даже в каждом классе есть однополые парочки. Мы получим в результате новый класс, если соберём из каждого класса по одной однополый паре.

Гомосексуализм является темой, которая касается нас всех!

Откуда произошел гомосексуализм?

Существуют много попыток найти объяснение причин возникновения гомосексуализма, объяснений его происхождения, начиная от таких объяснений, как биология или воспитание.

Всё началось с того, что это называлось болезнью, и было мнение, что молодежь можно соблазнить стать гомосексуальными. Но все эти объяснения оказались ошибочными. Ученые едины в одном: сексуальные наклонности начинаются не в возрасте полового созревания, а гораздо раньше. Мы никак не можем повлиять на то, какими мы станем. Родители не должны задавать себе вопрос, что было сделано неправильно. Страх, что вашего ребёнка соблазнят, тоже иметь не надо: гомосексуальность не заразна.

Ваш ребенок не станет гомосексуален, только от того, что он будет просвещен по этому вопросу.

Гомосексуальность была всегда и повсюду!

Гомо-и гетеросексуальность- это не просто акт любви, это глубокая конструкция личности. Многие считают: всё пришло к нам с запада, но гомосексуальность распространена во всём мире. В каждой культуре и эпохе встречаются люди, испытывающие чувство к собственному полу: так было в древней Греции, у римлян, у древних народностей как например народность ацанда на юге Судана. Одним из великих примеров в России является

gleichgeschlechtlicher Liebe in der Antike bei den Griechen und Römern – ein prominentes Beispiel ist Alexander der Große –, genauso aber bei sogenannten „Naturvölkern“, beispielsweise bei den Azande, ein Volk im südlichen Sudan oder einigen indigenen Völkern Nordamerikas.

In den Auslegungen der abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam) wird Homosexualität meist als Sünde gesehen. Dennoch fand und findet sich gleichgeschlechtliche Liebe in allen Religionen.

In Russland konnte Homosexualität – abhängig von der jeweiligen herrschenden Autorität – mal mehr, mal weniger offen gelebt werden. Reisende und Diplomaten beispielsweise, die zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert das Land bereisten, äußerten sich in ihren Berichten verblüfft über die tolerante Haltung der Bevölkerung: Männer lebten – querbeet durch alle sozialen Milieus – ihre homosexuellen Neigungen aus, viel offener als in Europa. Viele berühmte homo- bzw. bisexuelle Menschen entstammen dem russischsprachigen Raum: Peter Tschaikowsky (1840-1893) schuf mit den Balletten „Schwanensee“ und „Der Nußknacker“ Kompositionen, die zu den weltweit meistgespielten gehören. Rudolf Nurejew (1938-1993) zählt zu den großen Ballettlegenden des 20. Jahrhunderts. Sein Tanz revolutionierte nicht nur den bis dahin eher verhaltenen männlichen Rollenpart. Er war auch bedeutender Choreograph und Visionär, der als Ballettdirektor die Pariser Oper zu künstlerischen Höhen führte. Die Rockmusikerin Svetlana Sarganova steht auch in ihren Texten offen zu ihrer Homosexualität.

Auch das Argument, Homosexualität sei widernatürlich wird durch die Natur selbst entkräftet: Bis heute wurden bei etwa 1.500 Tierarten lesbisch-schwule Pärchen entdeckt, vor allem bei Tieren mit ausgeprägtem Sozialverhalten, z. B. bei Löwen, Pinguinen, Delfinen und Schimpansen. Homosexualität gab und gibt es überall, bei Mensch und Tier.

Александр Великий.

Три великие религии (Ислам, Христианство и Иудейство) гласят о том, что гомосексуальность грех. Несмотря на это, гомосексуальность есть в каждой религии.

Гомосексуальность в России была в зависимости от главы государства либо позволена, либо запрещена. Были времена, когда можно было открыто к этому относиться, но и когда всё становилось запретом.

Путешественники и дипломаты 15 и 17 веков с удивлением описывают открытое и уважительное обращение к однополым связям. Мужчины из всех социальных прослоек могли открыто проявлять свою сексуальную направленность. В Европе это происходило намного строже и скрытней.

Большое число гомосексуалов родом из России. Великие люди, как Пётр Чайковский, создатель мировых музыкальных произведений "Щелкунчик" и "Лебединое озеро", Рудольф Нуреев (легенда балета) а также Светлана Сурганова (рокзвезда) открыто относились к своей ориентации.

Существующее мнение, что гомосексуальность противоестественна, было опровержено фактом, что большое число зверей, в особенности живущих в стаях, гомосексуалы.

Steigt die Zahl der Homosexuellen?

Mancher hat den Eindruck, der Anteil der Lesben und Schwulen in unserer Gesellschaft würde ständig zunehmen. Das stimmt nicht. Aber in unserer Gesellschaft, wo jeder das Grundrecht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit hat und Homosexualität mittlerweile weniger verpönt ist als früher, wird ein offenes Auftreten für Lesben und Schwule immer mehr möglich: In Fernsehserien, bei der Arbeit oder beim Einkaufen. Auch unter den russischsprachigen Migrantinnen und Migranten gehen immer mehr Menschen offen mit ihrer Homosexualität um. Dabei fallen uns viele homosexuelle Männer und Frauen nicht auf, weil sie nicht unseren gängigen Klischeevorstellungen entsprechen. Denken Sie an unseren schwulen Bürgermeister Klaus Wowereit oder die lesbische TV-Moderatorin Anne Will. In Deutschland können gleichgeschlechtliche Paare eine Eingetragene Lebenspartnerschaft eingehen, deren Rechte in zunehmendem Maße der Ehe gleichgestellt werden.

Увеличивается ли число гомосексуалистов?

Нам кажется что вокруг нас появляется всё больше и больше гомосексуалов. Их не становится больше, они обретают смелость признаваться в своей ориентации. Это вызывает у нас чувство роста в их числе. Всё больше людей, в том числе и русские мигранты, теряют страх открыто признать их сексуальную принадлежность. Они уже давно не соответствуют типичным признакам, благодаря чему они ничем не отличаются от нас. Вспомните известную ведущую немецкого телевидения Анну Вилл и мэра города Клауса Воверайт. В Германии гомосексуалисты имеют право жить только в гражданском браке, хотя и зарегистрированном, но они не имеют таких прав как гетеросексуальные браки.

Respekt für Homosexualität – Seien Sie Vorbild für Ihr Kind!

Für viele Eltern bedeutet die Nachricht, dass ihre Tochter lesbisch oder ihr Sohn schwul ist, noch immer einen schweren Schock. Sie sehen sich in ihren Erwartungen enttäuscht, machen sich Vorwürfe, haben Angst vor dem Gerede der Familie und Nachbarn und sorgen sich vor allem um die Zukunft ihres Kindes. Diese Sorgen verlieren zum Glück zunehmend an Gewicht: Denn Homosexualität wird immer mehr als das anerkannt, was es ist: völlig selbstverständlich! Trotzdem ist es gerade für einen heranwachsenden Menschen nicht einfach, feststellen zu müssen, dass seine bzw. ihre eigene sexuelle Orientierung anders ist als die der Mehrheit. Gerade dann ist die Unterstützung der eigenen Familie, von Freunden und Bekannten besonders wichtig! Zeigen Sie Respekt für lesbische, schwule und bisexuelle Liebe. Anfeindungen, Diskriminierung und Ausgrenzung passen nicht in eine demokratische Gesellschaft, nicht in eine Familie und nicht in die Schule.

Bitte unterstützen Sie Ihr Kind darin, jedem Menschen mit Respekt zu begegnen, egal welcher Herkunft, Religion oder sexuellen Identität. Seien Sie Vorbild!

„Jeder Mensch hat das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Wir leben zusammen in einer Gesellschaft. Doch leider werden MigrantInnen und Homosexuelle noch immer diskriminiert – wir wenden uns entschieden gegen solche gesellschaftlichen Missstände.“

Larissa Neu, Geschäftsführerin des Integrationszentrum Harmonie e.V.

Уважайте гомосексуалитет! Будьте примером для Вашего ребенка!

Большинство родителей испытывают шок, узнав о том, что их ребёнок гомосексуал. Они боятся плохих слухов, расстроены, корят себя. К счастью, всё это меняется. Помимо всего, это тяжёлый путь для человека, обнаружившего в себе такую склонность. Он понимает, что отличается от других. И это то время, когда поддержка семьи и друзей просто необходима. Покажите уважение к геям, лесбиянкам и бисексуалам. Вражда, дискриминация и отчуждение не являются частью демократии, семьи и школы.

Научите своего ребёнка уважать каждого человека, независимо от его культуры, происхождения и сексуальной ориентации.

«Каждый человек имеет право строить свою жизнь по собственному усмотрению. Мы живём в едином обществе, в котором к сожалению мигранты и гомосексуалы подвергаются дискриминации. Мы выступаем против такой социальной несправедливости, против дискриминации!».

Лариса Ной, руководитель интеграционного центра Гармония

Kontakt

Integrationszentrum Harmonie e.V.
Tel.: (030) 8507 6219
E-Mail: harmonie-input@web.de
www.integrationsverein-berlin.de



Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg
Zentrum für Migranten, Lesben und Schwule (MILES)
Tel.: (030) 22 50 22 17
E-Mail: miles@blsb.de
www.miles.lsvd.de



Jugendnetzwerk Lambda
lambda:bb
Tel.: (030) 282 79 90
E-Mail: info@lambda-bb.de
www.lambda-bb.de



GEW Berlin
AG Schwule Lehrer
Tel.: (030) 219 99 30
E-Mail: wir@schwulelehrer.de
www.schwulelehrer.de



Impressum

Herausgeber: Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (BLSB) e.V., Berlin, 2011.

Redaktion: Duygu Keskin

Übersetzung: Irina Hirsekorn

Grafische Gestaltung: Semiramis Ceylan

Beratung: Mehmet Alpбек, Ulf Höpfner, Detlef Mücke, Larissa Neu, Serdar Yazar und Jörg Steinert.

Die Publikation wird vom BLSB e.V. im Rahmen des Projektes Community Gaymes herausgegeben. Gefördert von:

